



Arbeitsmarktservice
Österreich
Arbeitsmarktforschung
und Berufsinformation

Arbeitsmarkt & Bildung September 2009

Wien, im Oktober 2009

Auf einen Blick

	Stand: Ende September/ 2009	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose	234.505	+ 27,9%
Jugendliche (bis 24 Jahre)	41.136	+ 24,4%
...Ältere (mind. 50 Jahre)	45.600	+ 24,0%
Offene Stellen	29.157	- 24,3%
Unselbständig Beschäftigte (vorläufig)	3.403.448	- 1,9%
Arbeitslosenquote (vorläufig)	6,4%	+ 1,4%
Lehrstellensuchende	7.407	- 0,8%
Offene Lehrstellen	4.234	- 14,5%

Quellen: AMS, Hauptverband

Arbeitslose nach Bildungsabschluss

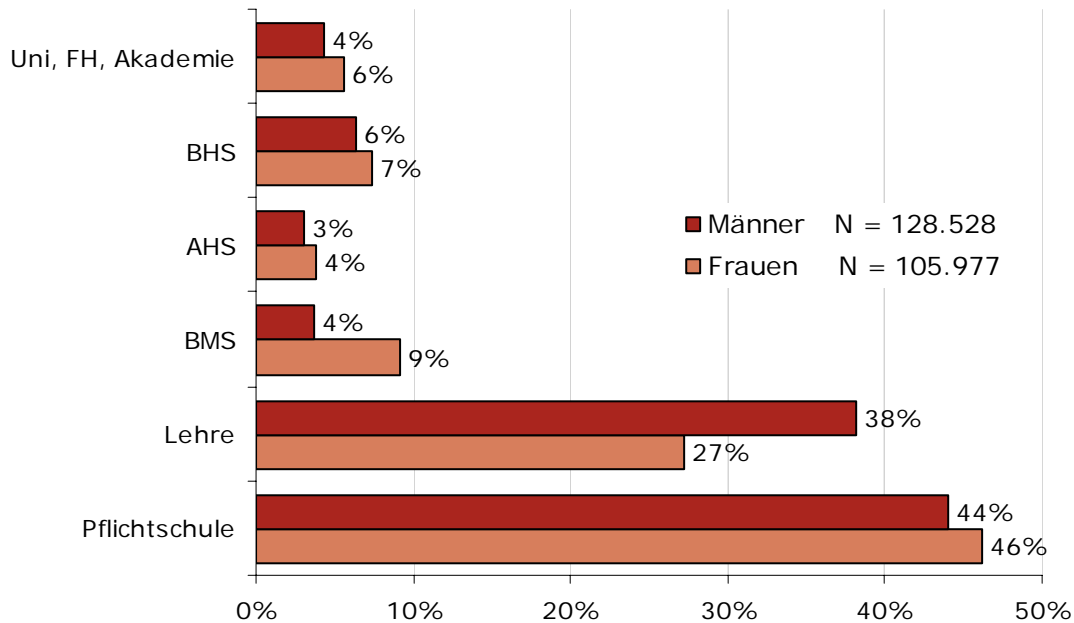
In der Gliederung der Arbeitslosen nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung sieht man Ende September 2009, dass 45% keine die Pflichtschule übersteigende Schulbildung aufzuweisen haben. Der Anteil an Arbeitslosen, der über einen Lehrabschluss verfügt liegt bei knapp einem Drittel (33,2% siehe Übersicht 1). Die umseitige Abbildung veranschaulicht, wie sich die arbeitslosen Männer und Frauen hinsichtlich der höchsten abgeschlossenen Bildung unterscheiden.

Übersicht 1: Arbeitslose nach Bildungsstand

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Arbeitslosenbestand	Anteil
Pflichtschule	105.435	45,0%
Lehre	77.816	33,2%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	1.393	0,6%
Mittlere kaufmännische Schule	6.321	2,7%
Sonstige mittlere Schule	6.729	2,9%
AHS	7.947	3,4%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	5.280	2,3%
Höhere kaufmännische Schule	4.525	1,9%
Sonstige höhere Schule	6.270	2,7%
Akademie (Pädak u.ä.)	862	0,4%
Fachhochschule	1.516	0,6%
Universität, Hochschule	9.156	3,9%
Ungeklärt	1.255	0,5%
Insgesamt	234.505	100,0%

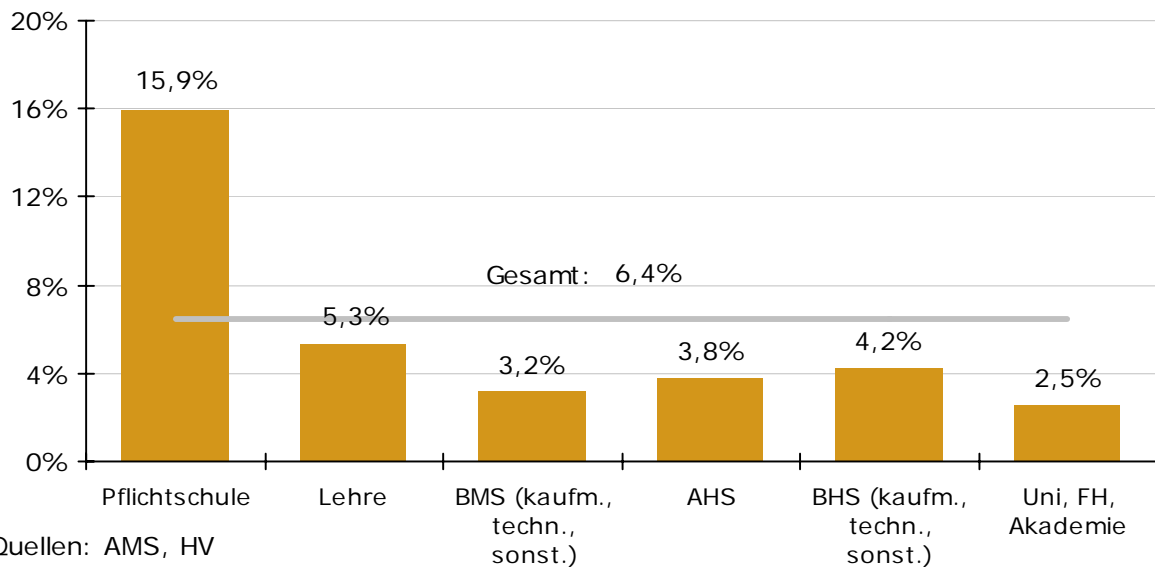
Quelle: AMS

Arbeitslose nach Bildungsabschluss und Geschlecht (Rundungsdifferenzen möglich)



Quelle: AMS

Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss*)



Quellen: AMS, HV

*) Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotential (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte des aktuellen Monats) der selben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2008 (unselb. Erwerbstätige nach LFK) errechnet.

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für jene Personen, die keinen über den Pflichtschulabschluss hinausgehenden Bildungsstand aufweisen.

Arbeitslose nach Altersgliederung

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren (September 2009: 41.136) stieg gegenüber dem Vorjahr um 8.061 bzw. 24,4% an. Der Anteil der arbeitslosen Jugendlichen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl hat sich damit bundesweit auf 17,5% verringert. Regional betrachtet ist der Rückgang in Kärnten am stärksten. Und auch wenn er in Oberösterreich stark gesunken ist, ist die Jugendarbeitslosigkeit dort noch immer besonders hoch. Die Zahl der mindestens 50-jährigen Arbeitslosen (September 2009: 45.600) stieg im Vergleich zum September 2008 um 8.816 bzw. 24%. Der Anteil der älteren Arbeitslosen gemessen an der Gesamtarbeitslosenzahl sank in Summe gegenüber dem Vorjahr um 0,6%-Punkte auf 19,4%. Die Entwicklung im letzten Jahr schwankte in den Bundesländern zwischen +0,7%-Punkte in Oberösterreich und -1,0%-Punkte in Steiermark.

Übersicht 2: Jugendlichenanteil / Älterenanteil an Arbeitslosen nach Bundesländern

	Jugendliche unter 25 Jahre		„Ältere“ 50 Jahre und älter	
	Septem- ber 09	Vorjahres- monat	Septem- ber 09	Vorjahres- monat
Burgenland	17,4% [-]	18,0%	23,5% [-]	24,4%
Kärnten	16,5% [-]	18,6%	20,0% [-]	20,6%
Niederösterreich	18,1% [-]	18,4%	22,1% [-]	22,8%
Oberösterreich	22,2% [-]	24,0%	16,8% [+]	16,1%
Salzburg	18,5% [-]	19,1%	19,6% [-]	20,1%
Steiermark	18,0% [-]	18,6%	17,7% [-]	18,7%
Tirol	20,2% [-]	20,7%	16,5% [-]	17,1%
Vorarlberg	18,0% [-]	19,7%	20,1% [-]	20,3%
Wien	14,7% [-]	14,8%	19,9% [-]	20,6%
Österreich	17,5% [-]	18,0%	19,4% [-]	20,1%

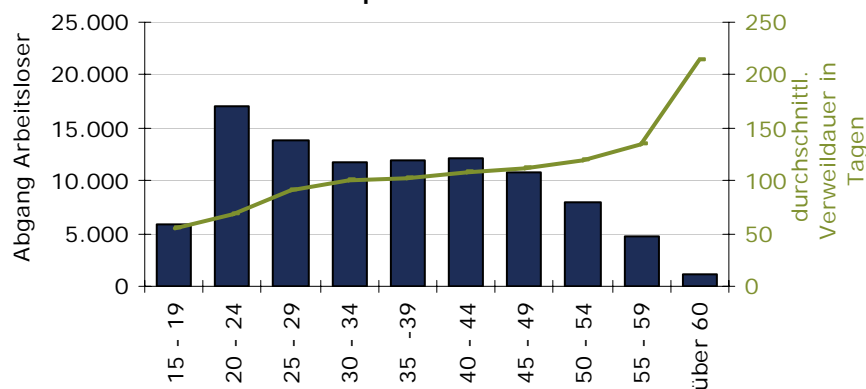
[-]...Verringerung [+]...Anstieg im Jahresabstand

Quelle: AMS

Bewegungen und Verweildauer

Die Zeitspanne zwischen Beginn und Ende der Arbeitslosigkeit (Verweildauer der Abgänge aus der Arbeitslosigkeit) steigt mit dem Alter an und war im September 2009 mit durchschnittlich **98 Tagen** um 8 Tag länger als im Vorjahr.

Abgang Arbeitsloser nach Altersgruppen und durchschnittliche Verweildauer, September 2009



Quelle: AMS

■ Abgang AL — durchschnittl. VWD in Tagen

Die regionalen Geschäftsstellen des AMS verzeichneten im Verlauf des September 2009 **82.019 Zugänge** in die Arbeitslosigkeit. Parallel dazu wurden **97.150** Arbeitslosigkeits-episoden beendet oder unterbrochen (**Abgänge**). Im September 2009 gab es damit deutlich mehr Zugänge in Arbeitslosigkeit als im Vorjahr (+6.111 bzw. +8,1%) aber auch mehr Abgänge aus Arbeitslosigkeit (+8.872 bzw. +10,1%).

Lehrstellenmarkt

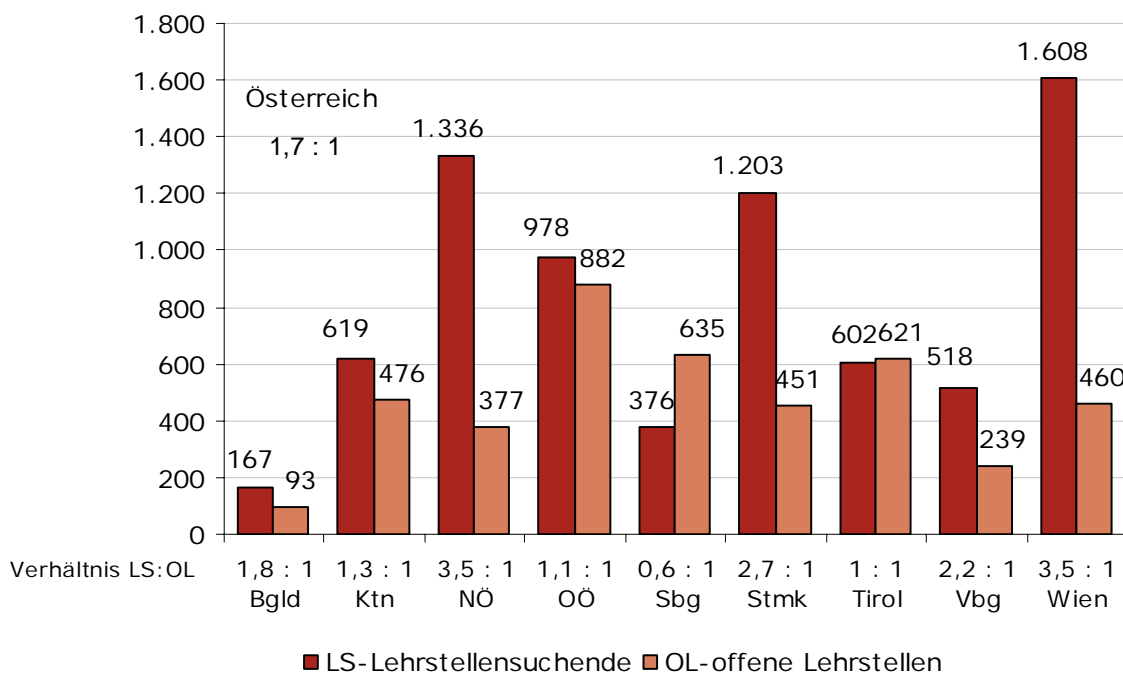
Die Zahl der (sofort verfügbaren) vorgemerkten **Lehrstellensuchenden** betrug Ende September 2009 in Österreich **7.407** (-63 bzw. -0,8% im Vergleich zum Vorjahr).

Die Anzahl der (sofort verfügbar) gemeldeten **offenen Lehrstellen** sank im selben Zeitraum um 717 bzw. 14,5%. Ende September waren damit **4.234** Lehrstellen gemeldet.

Die Nachfrage nach Lehrstellen übersteigt damit das Angebot, in Summe **fehlten im September 3.173 Lehrstellen**. Rein rechnerisch fielen damit Ende September 2009 auf jede offene Lehrstelle 1,7 Lehrstellensuchende, im Vorjahr betrug das Verhältnis 1,5 zu 1.

Regional betrachtet kam es wieder zu deutlichen Unterschieden: Während in Wien 1.148, Niederösterreich 959 und in der Steiermark 752 Lehrstellen fehlten, war in Tirol und auch in Oberösterreich das Verhältnis beinahe ausgeglichen. Nur in Salzburg war die Nachfrage nach Lehrstellen geringer als das Angebot.

regionaler Lehrstellenmarkt



Quelle: AMS